

31. YACHT Meisterschaft der Meister
Hamburger Außenalster
30. + 31. Oktober 2010

Heißes Herbstfinale in Hamburg:

Europameister Wieser feiert Comeback auf der Alster, „Junge Wilde“ fordern Bayern-Express zum Duell

Hamburg, 22. September 2010. Die 31. YACHT Meisterschaft der Meister macht ihrem Namen alle Ehre: Das Starterfeld ist erlesen wie lange nicht, die Liste prominenter Teilnehmer am Kultevent der deutschen Segelszene lang. Zu den Top-Favoriten zählen am 30. und 31. Oktober bei seinem Comeback zehn Jahre nach dem letzten Start auf der Hamburger Außenalster der Starnberger Drachen-Europameister Markus Wieser, Starboot-Europameister Johannes Polgar aus Hamburg und Titelverteidiger Tobias Schadewaldt, der sowohl in der olympischen Laserklasse als auch im olympischen 49er zu Deutschlands Besten zählt.

Keine Regatta weltweit eint die Spitzensegler so sehr wie die YACHT Meisterschaft der Meister. Gesegelt wird auf absolut identischem Material: rasanten Dreimann-Booten vom Typ Laser SB 3. An der exklusiven und historisch einzigartigen Serie dürfen nur Deutsche, Europa- und Weltmeister in olympischen und internationalen Klassen teilnehmen. Darüber hinaus vergibt Europas größtes Segelmagazin YACHT als Veranstalter Wild Cards an renommierte, außergewöhnlich erfolgreiche Crews ohne aktuellen Titel. „Nirgendwo sonst können Zuschauer Segelsport der Extraklasse so unmittelbar verfolgen wie auf der Alster“, sagt Jochen Rieker, Chefredakteur der YACHT. „Die Besten der Besten auf gleichen Booten – das verspricht Hochspannung!“

Die spektakulären Segelduelle können Besucher von den Stegen des gastgebenden Hamburger Segel-Clubs (HSC) verfolgen. Live-Moderator ist Matthias „Matze“ Bohn, der gerade erst als Vorschoter zum Rostocker Starboot-Steuermann Alexander Schlonski ins Boot gestiegen ist und die Qualifikation für die Olympischen Spiele 2012 anstrebt.

Als Top-Favorit gilt in diesem Jahr Markus Wieser, ehemalige Nummer drei der Matchrace-Weltrangliste und einer der erfolgreichsten deutschen Segler in internationalen Gewässern. Der 46-Jährige sagt: „Ich freue mich riesig drauf! Die Meisterschaft der Meister ist eine besondere Regatta. Wir wollen Spaß haben und gut segeln.“ Nach seiner Zielsetzung gefragt, grinst der Bayer und sagt: „Ist doch klar: Kröger schlagen.“

Gemeint ist Weltumsegler und America's Cup-Segler Tim Kröger aus Hamburg, der sich seinen Startplatz bei der YACHT Meisterschaft der Meister mit dem Sieg bei der Deutschen Meisterschaft der Hochseeyachten im Rahmen der Kieler Woche verdiente. Die spaßige Herausforderung Wiesers, der mit Matti Paschen (Hamburg) und Eberhard Magg (Langenargen) nicht nur seine Stamm-Crew, sondern auch Mitstreiter Krögers von der Deutschen Meisterschaft an Bord hat, pariert Kröger lächelnd: „Da ist Markus natürlich der Favorit. Aber ich habe mit der Olympia-Vierten Ulrike Schümann und Mikke Lundh aus Schweden ein Dream Team an Bord. Wir werden es Markus mindestens sehr schwer machen.“

Seinen zweiten Sieg in Folge hat Tobi Schadewaldt (Kiel) mit seinen Vorschotern Hannes Baumann und Anian Schreiber im Visier. Der 28 Jahre junge Allrounder mit olympischen Ambitionen im 49er will an seine Leistungen während der Jubiläumsveranstaltung der YACHT Meisterschaft der Meister 2009 anknüpfen: „Wir wollen den Titel verteidigen! Ich freue mich wirklich auf den Wettbewerb mit den Hochkarättern, die in diesem Jahr antreten.“

Insgesamt werden zum 31. Mal rund 30 Mannschaften aus ganz Deutschland zum Saisonfinale auf der Außenalster erwartet. Das innovative Format sieht Fleetraces, Triple Races und ein Matchrace-Finale vor. Der Startschuss zu den Vorrunden fällt am Eröffnungssamstag der hanseboot. Die Hamburger Bootsausstellung sitzt traditionell als treuer Partner mit den Meisterseglern in einem Boot. Das Finale der YACHT Meisterschaft der Meister ist für Sonntagmittag geplant, bevor die Siegehrung in der hanseboot arena in der Halle A4 auf dem Messegelände steigt.

Informationen:

Yacht Redaktion

Nadine Timm

TEL 040-33966-40

MAIL timmm@yacht.de